

# Informationen zur Covid-19-Impfung

## Das Wichtigste in Kürze

- **Allen besonders gefährdeten Personen** ab 16 Jahren wird im Herbst/Winter die Covid-19-Impfung empfohlen. Dazu gehören:
  - Personen ab 65 Jahren
  - Personen ab 16 Jahren mit einer chronischen Krankheit
  - Personen ab 16 Jahren mit Trisomie 21
- Besonders gefährdete Personen können mit der Impfung ihren Schutz vor schweren Krankheitsverläufen für mehrere Monate verbessern.
- **Schwangere** können nach individueller Abklärung mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt eine Impfung erhalten.

Fast alle Personen sind bereits mit dem Coronavirus in Kontakt gekommen und ihr Immunsystem hat sich entsprechend mit dem Virus auseinandergesetzt. Die aktuellen Virusvarianten verursachen bei Personen ohne Risikofaktoren eher milde Krankheitsverläufe. Bei vermehrten Kontakten in Innenräumen kann das Coronavirus stärker zirkulieren und die Wahrscheinlichkeit für eine Erkrankung an Covid-19 ansteigen.

### Wem wird im Herbst/Winter eine Impfung empfohlen?

Allen **besonders gefährdeten Personen** ab 16 Jahren wird im Herbst/Winter die Covid-19-Impfung empfohlen. Besonders gefährdete Personen haben ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und bei ihnen nimmt der Immunschutz am ehesten ab. Die Impfung verbessert den Schutz vor schwerer Erkrankung und deren Komplikationen für mehrere Monate.

### Welche Personen gelten als besonders gefährdet?

- a) Personen ab 65 Jahren
- b) Personen ab 16 Jahren mit bestimmten Formen folgender chronischer Krankheiten<sup>1</sup>:
  - Bluthochdruck
  - Herz-Kreislauf-Krankheiten
  - Diabetes
  - Lungen- und Atemwegskrankheiten
  - Krebs
  - Krankheiten und Therapien, die das Immunsystem schwächen
  - Adipositas (BMI  $\geq 35$  kg/m<sup>2</sup>)
  - Niereninsuffizienz
  - Leberzirrhose
- c) Personen ab 16 Jahren mit Trisomie 21

### Was gilt für schwangere Personen?

Schwangere können nach individueller Abklärung mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt eine Impfung erhalten. Die Impfung kann im Einzelfall sinnvoll sein, denn sie verbessert den Schutz vor schwerer Erkrankung für mehrere Monate. Bei den aktuellen Virusvarianten ist das Risiko von Schwangerschaftskomplikationen oder einer Frühgeburt infolge einer Infektion geringer als bei vorangehenden Varianten.

### Was gilt für die übrigen Bevölkerungsgruppen?

Allen Personen unter 65 Jahren ohne Risikofaktoren wird im Herbst/Winter keine Covid-19-Impfung empfohlen. Für sie bietet die Impfung einen geringen und kurzzeitigen Schutz vor Infektionen mit milder Erkrankung.

So wird auch Gesundheitsfachpersonen und Betreuungspersonen keine Impfung empfohlen. Sie können sich aber impfen lassen, wenn sie nach individueller Abwägung und Entscheidung das Risiko für eine Infektion mit milder Erkrankung etwas vermindern möchten.

### Informationen zur Impfung

#### Impfzeitpunkt:

Der ideale Zeitpunkt für die Covid-19-Impfung liegt zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember. Sie kann ab 6 Monaten nach der letzten Impfung oder ab 6 Monaten nach einer bekannten Infektion mit dem Coronavirus durchgeführt werden. Andere Impfungen mit inaktivierten Impfstoffen (wie z. B. die Grippeimpfung) können gleichzeitig mit, vor oder nach einer Covid-19-Impfung erfolgen.

#### Impfstoff:

Lassen Sie sich mit einem an die aktuellen Virusvarianten angepassten mRNA-Impfstoff oder mit dem angepassten Proteinimpfstoff von Novavax impfen. Dabei spielt es keine Rolle, mit welchem Impfstoff die bisherigen Impfungen gemacht wurden.

**Wichtig:** Schwangere und Stillende sowie Personen mit stark geschwächtem Immunsystem sollten sich mit einem mRNA-Impfstoff impfen lassen.

**Allergien:** Falls Sie bestätigte Allergien auf Bestandteile von Impfstoffen haben, lassen Sie sich von einer Allergologin oder einem Allergologen beraten.

<sup>1</sup> Die ausführliche Liste der Krankheiten finden Sie unter: *Kategorien besonders gefährdeter Personen*



#### Nebenwirkungen:

Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben. Meistens sind sie schwach bis moderat und schnell vorbei.

Zu den häufigen Nebenwirkungen gehören Reaktionen an der Einstichstelle wie Schmerzen, Rötungen und Schwellungen sowie Kopfschmerzen und Müdigkeit. Zudem können Muskel- und Gelenkschmerzen und allgemeine Symptome wie Schüttelfrost, Fiebergefühl oder Fieber auftreten.

Sehr selten gibt es schwere Nebenwirkungen. So kann es zum Beispiel bei einzelnen Personen direkt nach einer Impfung zu einer schweren allergischen Reaktion kommen. Sie äussert sich durch eine starke Schwellung, Rötung, mit Juckreiz oder Atemnot. In sehr seltenen Fällen wurden innerhalb von 14 Tagen nach der Impfung Entzündungen des Herzmuskels oder des Herzbeutels beobachtet, die meist mild waren und gut behandelt werden konnten. Typische Symptome einer Herzmuskel-Entzündung sind Brustschmerzen, Atemnot und starkes Herzklopfen, meist innerhalb von 2 Wochen nach der Impfung.

Es können weitere Nebenwirkungen auftreten. Die Symptome können unterschiedlich lange dauern. Bitte melden Sie schwerwiegende oder unerwartete Beschwerden nach der Covid-19-Impfung einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder dem Impfort.

Gesundheitsprobleme können jederzeit auftreten, manchmal auch direkt nach einer Impfung. Das bedeutet nicht, dass sie eine Folge der Impfung sein müssen.

#### Kosten:

Eine empfohlene Impfung ist kostenlos und wird von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen für

- besonders gefährdete Personen;
- Schwangere nach individueller Abklärung durch die Ärztin oder den Arzt.

#### **Wie kann man sich zusätzlich schützen?**

Sie können das Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus durch andere Massnahmen reduzieren, z. B. indem Sie in Innenräumen eine Maske tragen.

Orientieren Sie sich dafür an der [Webseite «So schützen wir uns»](#).

#### **Weitere Informationen**

Infoline Coronavirus +41 58 463 00 00

→ [Wie funktioniert die Covid-19-Impfung?](#)

→ [Häufig gestellte Fragen \(FAQ\) \(admin.ch\)](#)

